

Niederschrift
Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss

über die öffentliche Haupt- und Finanzausschusssitzung am Donnerstag, den 28.05.2020 um 18:30 Uhr in der Schulaula der Grund- und Mittelschule Haimhausen.

Beginn: 18:30 Uhr Ende: 19:10 Uhr

Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen, gegen Form und Frist der Ladung werden keine Einwände erhoben.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Vorsitzender: Erster Bürgermeister Peter Felbermeier

Anwesende
Gemeinderäte: Bettina Ahlrep
Christina Meckel
Thomas Mittermair
Martin Müller
Prof. Dr. Christian Stangl
Detlef Wiese

Vorsitzender:



Peter Felbermeier
Erster Bürgermeister

Schriftführer:



Florian Erath
Geschäftsleitender Beamter

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil:

- 1. Vorstellung "more local"**
- 2. Zuschussantrag Haimhauser Dorfmusik**
- 3. Bericht des Bürgermeisters**
- 4. Wünsche und Anregungen**

Öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 28.05.2020

Zahl der geladenen Mitglieder: 8

Zahl der Anwesenden: 7

Entschuldigt: 0

Nicht entschuldigt: 0

1. Vorstellung "more local"

Sachverhalt:

Die Firma MoreLocal stellt ihre IT-Lösung (Applikation) zur Verbindung von Gewerbe, Gemeinde und Bürgerschaft vor. Ein entsprechender Vortrag in Form einer Präsentation wird hierzu als Anlage (aktuell in Arbeit) dem TOP beigefügt.

Diskussionsverlauf:

Die aktuelle Präsentation (Anlage zu TOP 1) liegt für Bürgerinnen und Bürger einsehbar im Sitzungs- und Dokumentenarchiv:

<https://ris.komuna.net/haimhausen/Document.mvc>

GRM Wiese bezeichnet die App und die dahinter stehenden Überlegungen als tolle Idee, erkundigt sich anschließend nach den bisherigen Erfahrungen und der Messbarkeit des Erfolges. Hr. Cetinbag (More Local) stellt dar, dass die Verbreitung der Deals und News für die Firma direkt nachvollziehbar sind und somit gemessen werden können.

Die Nachfrage von GRM Ahlrep hinsichtlich der bisher beteiligten Gewerbe und ggf. vorhandener Schwerpunkte wird damit beantwortet, dass von Textilgewerbe, über Optiker und Gastronomie alle Arten vertreten sind; Schwerpunkte in dem Sinne gibt es nicht.

GRM Meckel interessiert, ob schon weitere Unternehmen, oder bisher „nur“ Einzelhandel beteiligt ist. Lt. Hrn. Cetinbag beginnt es langsam Fahrt aufzunehmen. Werbung, so die Nachfrage, erfolgt durch more local selbst. Inzwischen beginnt more local ein Begriff zu werden – bzgl. Raum Freising.

Weitere Nachfragen wollen in Erfahrung bringen (u. a. von GRM Müller), wie die Reichweite der App eingeschätzt wird, auch vor dem Hintergrund, dass Haimhausen verglichen mit Freising doch eher übersichtlich ist, bzgl. Einwohnerzahl. Seitens more local wird hier der Standpunkt vertreten, dass nicht nur Einzelhändler beworben werden können, sondern auch Hofläden, Selbständige etc.; letztlich wird aus ihrer Sicht der Benefit für die ganze Gegend steigen.

Steigerungsraten (zur Orientierung: In FS bisher 65-70 Anbieter via App vertreten) werden vor allem hinsichtlich Vereinen gesehen (deren Kostenanteil auch nicht bei 45€/Monat liegen würde), aber auch im Bereich der Selbständigen. Die App selbst ist für Nutzer/innen kostenlos nutzbar, überdies ist auch keine Registrierung nötig. Natürlich wird die Option hervorgehoben, die App in Verbindung mit GPS-Tracking zu nutzen, um Deals etc. in der fußläufigen Umgebung angezeigt zu bekommen, aber diese Option ist nicht obligatorisch.

Hr. Portenlänger führt zudem aus, dass eine ähnliche App („Dahoam in Dachau“) bereits auf dem Markt ist, die jedoch keine Möglichkeit bietet, eigene Mitteilungen zu

versenden, was er bei more local als großen Vorteil sieht. Diese neue Art zu werben sieht er als bessere Lösung an, statt z. B. Anzeigen im Gemeindeblatt zu schalten. Er zählte in der letzten Ausgabe 40 Anzeigen – viel Potenzial, um optimierte Lösungen anzugehen. Auch weist er auf die Möglichkeit hin, über die App Web-Shops einzurichten, wo er bei näherer Betrachtung auch in Haimhausen Bedarfe sieht.

Nach dem Kostenanteil der Gemeinde erkundigt sich GRM Stangl, worauf Hr. Cetinbag ausführt: Ziel von more local ist es, möglichst viele Nutzer/innen (Werbende) zu gewinnen, da erst damit die App erfolgversprechend arbeiten kann. Ziel sind die dargestellten 27.000€ pro Jahr, die sich generieren würden, wenn 45 Nutzer/innen 50€/Monat einfließen lassen.

BGM Felbermeier fasst zusammen: Die Veranstaltung heute diente dazu, die App dem Haupt- und Finanzausschuss näher zu bringen. Eine Entscheidung im eigentlichen Sinne kann jetzt nicht getroffen werden, aber es ist die Tendenz aus dem Feedback abzulesen, dass es einen Versuch wert sein dürfte, eine größere Veranstaltung (nach Corona) zu planen. Hier sollten Gewerbetreibende und weitere potenzielle Nutzer/innen eingeladen werden um die App dem Nutzerpublikum vorzustellen, sie aktiv zu bewerben. Er weist jedoch auch daraufhin, dass der Gemeinde direkte Wirtschaftsförderungen nicht gestattet ist.

2. Zuschussantrag Haimhauser Dorfmusik

Sachverhalt:

Nach Mitteilung der Haimhauser Dorfmusik vom 25.05.2020 entfällt die beabsichtigte England-Reise wegen der Corona-Pandemie. Es wird versucht die Konzertreise im kommenden Jahr nachzuholen. Sollte die Möglichkeit eröffnet werden, erfolgt ein erneuter Zuschussantrag.

Finanzielle Auswirkungen:

3. Bericht des Bürgermeisters

Diskussionsverlauf:

Kein Beitrag.

4. Wünsche und Anregungen

Diskussionsverlauf:

Kein Beitrag.